

iKM^{PLUS}: Vorbereitung und Umgang mit der iKM^{PLUS}-Plattform

Anleitung für Schulleitungen

Primarstufe
Schuljahr 2023/24

iKM^{PLUS}

Stand: September 2023

Impressum

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
+43 662 620088-3010
ikmplus.vs@iqs.gv.at
iqs.gv.at
Salzburg, 2023

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung	3
2	Einführung und allgemeine Informationen	4
2.1	Zeitlicher Überblick für Schulleitungen	4
2.2	Die Module der iKM ^{PLUS} (Primarstufe)	5
2.3	Instrument zur Einschätzung für überfachliche Kompetenzen	6
2.4	Teilnahme	6
2.5	Technische Umsetzung – Basisdatenmeldung, Lehrerregistrierung und Rückmeldung	7
2.6	Technische Voraussetzungen	9
2.7	Die Aufgaben der Schulleitung bis zur Durchführung – Überblick	9
2.8	Teilnahme an der Kalibrierung	10
3	Schritt-für-Schritt-Anleitung	11
3.1	Übermittlung der Schul- und Schülerdaten über die iKM ^{PLUS} -Plattform	11
3.2	Verknüpfung der Schüler/innen über die Schuljahre hinweg	19
3.3	Lehrerregistrierung	22
3.4	Hinweis für Klassen/Unterrichtsgruppen, die an der Kalibrierung teilnehmen	24
4	Ausfüllhilfe für die Schülerliste	25

Häufige Fragen zu den vorbereitenden Schritten der iKM^{PLUS} finden Sie unter:
iqs.gv.at/ikmplus-faqs



1 Zu dieser Anleitung

Die Anleitung für Schulleitungen (Primarstufe) umfasst insgesamt zwei Teile zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}.

Dieses Dokument bildet **den ersten Teil** und beinhaltet folgende Abschnitte:

- In **Abschnitt 2** erhalten Sie einen **zeitlichen Überblick**, Informationen zu Ihren **Aufgaben** im Rahmen der Vorbereitung sowie **allgemeine Informationen und Hintergrundinformationen** zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung.
- In **Abschnitt 3** gelangen Sie direkt zur **Schritt-für-Schritt-Anleitung** für die Basisdatenmeldung über die iKM^{PLUS}-Plattform an das IQS sowie für die Lehrerregistrierung und die Verknüpfung der Schüler/innen von der 4. zur 3. Schulstufe.
- In **Abschnitt 4** finden Sie eine Ausfüllhilfe für die Schülerliste.

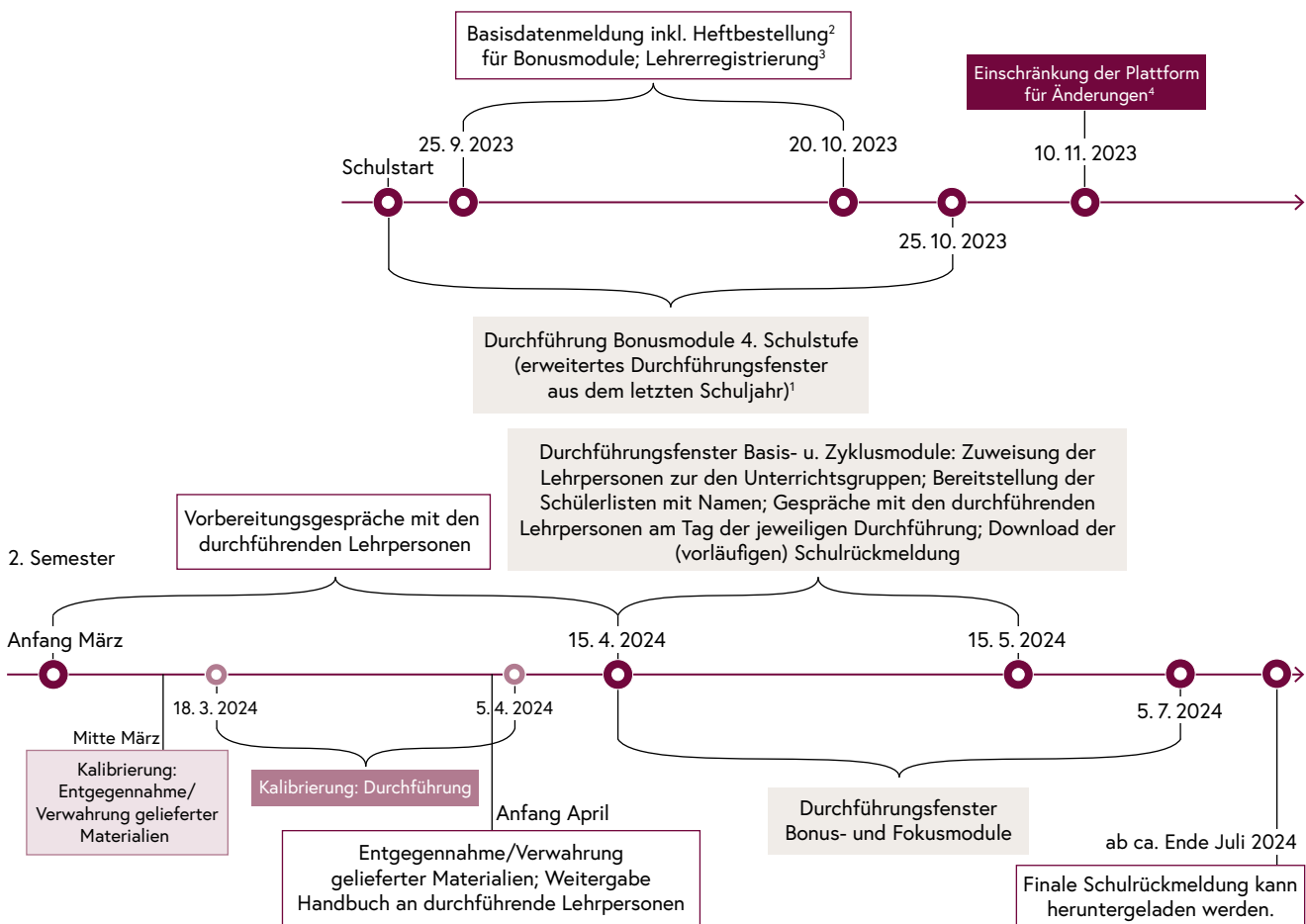
Im **zweiten Teil der Anleitung, welcher im Frühjahr 2024 bereitgestellt wird**, geht es weiter mit **Schritt-für-Schritt-Anleitungen** für die

- Zuweisung der durchführenden Lehrpersonen zur entsprechenden Unterrichtsgruppe,
- Kontrolle/Ergänzung der Teilnahmepflicht der einzelnen Schüler/innen auf der iKM^{PLUS}-Plattform und
- die Aufgaben als Schulleitung im Rahmen der Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}.

2 Einführung und allgemeine Informationen

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Rückmeldung der iKM^{PLUS}. Neben einem zeitlichen Überblick sind die Module der iKM^{PLUS}, die Teilnahme von Schulen und Schüler/innen, die iKM^{PLUS}-Plattform samt technischen Voraussetzungen sowie die Aufgaben für Schulleitungen im Rahmen der Vorbereitung und Hinweise für die Teilnahme an der Kalibrierung Inhalt dieses Abschnitts.

2.1 Zeitlicher Überblick für Schulleitungen



¹ Wurden für das Sommersemester 2023 Hefte für die iKM^{PLUS}-Bonusmodule auf der 3. Schulstufe bestellt, aber nicht verwendet, kann die Durchführung und Auswertung im Herbst noch ab Schulbeginn bis 25. 10. 2023 nachgeholt werden (zu Beginn der 4. Schulstufe).

² Hefte für Basismodule (3. u. 4. Sst.) und für die Zyklusmodule (4. Sst.) werden automatisch im Zuge der Basisdatenmeldung auf der iKM^{PLUS}-Plattform für hochgeladene Schüler/innen bestellt. Für Fokusmodule erhalten Sie Kopiervorlagen bzw. für *Deutsch (Lesen leicht)* zusätzlich eine gewisse Anzahl an Heften. Hefte für Bonusmodule können optional für die 3. Schulstufe bestellt werden (Reiter „Schuldatenverwaltung“ – „Klassen“ in der iKM^{PLUS}-Plattform).

³ Die Registrierung der durchführenden Lehrpersonen ist ab der Basisdatenmeldung jederzeit auch während des Durchführungszeitraums möglich. Die **Zuweisung** der durchführenden Lehrpersonen zur entsprechenden Unterrichtsgruppe ist erst im **Frühjahr 2024** möglich (Informationen erfolgen zeitgerecht).

⁴ Ab 10. 11. 2023 können keine Klassen/Unterrichtsgruppen mehr angelegt oder Schülerlisten hochgeladen werden (siehe auch Abschnitt 2.5.1. „Einschränkung der iKM^{PLUS}-Plattform für Änderungen“).

2.2 Die Module der iKM^{PLUS} (Primarstufe)

Die iKM^{PLUS}-**Basismodule** in den Bereichen *Deutsch (Lesen)* und *Mathematik* finden jährlich verpflichtend auf der 3. und 4. Schulstufe innerhalb eines definierten Zeitfensters statt. Die Erhebung in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren ermöglicht die Beobachtung des Lernfortschritts zwischen den zwei Erhebungszeitpunkten (von der 3. auf die 4. Schulstufe).

Ab 2024 wird die iKM^{PLUS} um verpflichtend durchzuführende **Zyklusmodule** ergänzt, die in *Deutsch* die produktive Fertigkeit *Verfassen von Texten (Textproduktion)* und die rezeptive Fertigkeit *Zuhören* abdecken. Die Zyklusmodule werden alle drei Jahre **auf der 4. Schulstufe** durchgeführt und dienen neben der Unterrichtsentwicklung am Schulstandort vor allem einer evidenzbasierten Schulentwicklung auf Systemebene (Bund und Länder).

Die erstmalige Durchführung erfolgt parallel zur Durchführung der Basismodule im Frühjahr 2024, wobei das **Zyklusmodul *Verfassen von Texten (Textproduktion)*** nur an **ca. der Hälfte aller Schulen** durchgeführt wird. Die Auswertung dieses Kompetenzbereichs erfolgt durch speziell geschulte Expertinnen und Experten am IQS. Da diese sehr zeit- und ressourcenintensiv ist, wird die Rückmeldung dafür zeitverzögert im darauffolgenden Semester zur Verfügung gestellt. Schüler/innen erhalten deshalb nur für das Zyklusmodul *Deutsch (Zuhören)* eine Rückmeldung, aber keine für *Verfassen von Texten (Textproduktion)*.

Als Ergänzung für den eigenen Unterricht können Lehrpersonen auf der 3. Schulstufe **Bonusmodule** in den Bereichen *Deutsch (Sprachbetrachtung)* sowie *Deutsch (Verfassen von Texten, prozessorientiert)* mit den Schülerinnen/Schülern im eigenen Ermessen nutzen.

Zudem stehen die **Fokusmodule** in den Bereichen *Deutsch (Lesen)* und *Mathematik* zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung, die einen genaueren Blick auf einzelne Schüler/innen erlauben, etwa wenn diese in den Basismodulen auffallend hohe oder niedrige Kompetenzen zeigen.

Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)*

Bei einem Ergebnis unter Stufe 1 im Basismodul *Deutsch (Lesen)* ist das Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* mit Schülerinnen und Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben, durchzuführen.



Informationen zu allen Modulen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.iqs.gv.at/themen/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus>



2.3 Instrument zur Einschätzung für überfachliche Kompetenzen

Im Schuljahr 2023/24 wird erstmals zur freiwilligen Nutzung der **Einschätzbogen für überfachliche Kompetenzen für die 1. bis 4. Schulstufe** angeboten. Er dient Lehrpersonen zur Einschätzung personaler, sozialer, lernmethodischer und motivationaler Aspekte des Lernens und wird vom BMBWF zur Verfügung gestellt. Der Einschätzbogen kann das ganze Schuljahr genutzt werden.



Informationen dazu finden Sie auf der Website des BMBWF unter: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/ikmplus/module/ergmod/einschaetzbogen.html>.

Der Einschätzbogen sowie begleitende Materialien sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.iqs.gv.at/downloads/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-volksschule/lehrpersonen/einschaetzbogen>.

2.4 Teilnahme

Gemäß § 4 der Verordnung über Bildungsstandards im Schulwesen (BIST-VO; BGBl. II Nr. 1/2009 i. d. g. F.) ist die Durchführung für alle öffentlichen und mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten **Volksschulen mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung** vorgesehen. An andere Schularten (z. B. an Sonderschulen) **angegliederte Volksschulklassen** nehmen ebenfalls verbindlich an den Basismodulen der iKM^{PLUS} teil.

Statutschulen ohne gesetzlich geregelte Schulartbezeichnung sowie **Sonderschulen** sind zur Durchführung der iKM^{PLUS}-Basismodule **nicht verpflichtet**. Sie können die Angebote der iKM^{PLUS} jedoch im eigenen Ermessen **freiwillig** nutzen.

Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an der Erhebung ist nach dem IQS-Gesetz (§ 4 Abs. 1 BGBl. I Nr. 50/2019 i. d. g. F.) verpflichtend und befreit von der Teilnahme am Unterricht im unbedingt erforderlichen Ausmaß.

Die Teilnahmepflicht entfällt (§ 1 Abs. 3 BGBl. II 1/2009 i. d. g. F.), sofern Schüler/innen

- einen **außerordentlichen Status haben**,
- im betreffenden Pflichtgegenstand nach dem Lehrplan der Sonderschule oder nach dem Lehrplan einer niedrigeren Schulstufe unterrichtet werden oder
- eine **körperliche, psychische oder geistige Behinderung** haben, aufgrund derer sie selbst mit allenfalls im Unterricht zur Verfügung stehenden Unterrichts- oder Hilfsmitteln unter den vorgegebenen Bedingungen die gestellten Aufgaben voraussichtlich nicht lösen können.

Sofern eine Teilnahme im **Ermessen der zuständigen Lehrperson** bzw. **der Schulleitung** zumutbar ist, können betroffene Schüler/innen **freiwillig an der Erhebung mitwirken**. Die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern, die keine gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme haben und dennoch teilnehmen, werden im Unterrichtsgruppen- und Schulergebnis nicht berücksichtigt.



2.5 Technische Umsetzung – Basisdatenmeldung, Lehrerregistrierung und Rückmeldung

Zur Abwicklung der iKM^{PLUS} steht die iKM^{PLUS}-Plattform zur Verfügung, die je nach Zielgruppe unterschiedliche Funktionen aufweist. Im gesamten Ablauf kommt der iKM^{PLUS}-Plattform eine zentrale Bedeutung zu. Sie dient

- im Rahmen der **Vorbereitung** dem Austausch von Daten zwischen dem IQS und den Schulleitungen,
- der **Auswertung der Ergebnisse** nach der Durchführung durch die Lehrperson sowie
- der **Ergebnisrückmeldung** für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schülerinnen/Schülern.

2.5.1. Basisdatenmeldung – Erstellung der Schülerliste (mit Namen)

Die iKM^{PLUS} findet mit gedruckten Aufgabenheften statt. Damit diese und alle anderen Materialien vorbereitet und individuelle Rückmeldungen berechnet werden können, ist es nötig, dass dem IQS Daten der Schule und der teilnehmenden Klassen bzw. Unterrichtsgruppen sowie der Schüler/innen übermittelt werden.

Im Zuge der Basisdatenmeldung (Details und Anleitung siehe Abschnitt 3.1) erstellen Sie als Schulleitung für alle teilnehmenden Klassen eine **Schülerliste (mit Namen)**. Auf Grundlage dieser Daten werden vom IQS die Aufgabenhefte und Rückmeldecodes für die Schüler/innen produziert. Die Zustellung aller für die Durchführung relevanter Materialien erfolgt im Frühjahr 2024.

Jedes Aufgabenheft und jeder Rückmeldecode ist einer bestimmten Schülerin/einem bestimmten Schüler zugeordnet. Da sich keine Schülernamen auf den Heften und Rückmeldecodes befinden, ist die **Schülerliste mit Namen** erforderlich, um die Zuordnung an der Schule vornehmen zu können. Die Lehrperson benötigt die Schülerliste mit Namen zudem für die Zuordnung der Ergebnisse in der Rückmeldung der jeweiligen Klasse/Unterrichtsgruppe.



Bewahren Sie die Schülerlisten mit Namen bitte gut auf Ihrem PC auf!

Einschränkung der iKM^{PLUS}-Plattform für Änderungen

Der Export der hochgeladenen Schülerdaten für die Produktion der Materialien erfolgt am 10.11.2023 (Ende KW 45). Daher wird zu diesem Zeitpunkt die iKM^{PLUS}-Plattform für Änderungen eingeschränkt: Es können dann keine Klassen oder Unterrichtsgruppen mehr angelegt/geändert oder Schülerlisten hochgeladen werden.

Sie können bis dahin jederzeit Änderungen vornehmen und aktualisierte Schülerlisten hochladen.

Wenn sich danach Änderungen in den Schülerdaten oder der Klassenzusammensetzung ergeben, werden diese **am Tag der Durchführung eines Moduls¹** mit einer Klasse/Unterrichtsgruppe im Rahmen des **Vorbereitungsgesprächs mit der durchführenden Lehrperson** besprochen und an den entsprechenden Stellen aktualisiert.



Sie erhalten detaillierte Informationen dazu im **2. Teil der Anleitung** im Frühjahr 2024.

2.5.2. Auswertung der Ergebnisse – Lehrerregistrierung

Im Anschluss an die Durchführung müssen die Ergebnisse von der durchführenden Lehrperson auf der iKM^{PLUS}-Plattform ausgewertet und die Ergebnisse der Basismodule und des Zyklusmoduls *Deutsch (Zuhören)* für die Schulleitung und die Schüler/innen freigegeben werden. Dazu benötigen die durchführenden Lehrpersonen einen eigenen Zugang zur iKM^{PLUS}-Plattform.

Es ist Aufgabe der Schulleitung, alle durchführenden Lehrpersonen (spätestens vor der Auswertung der Ergebnisse) auf der Plattform zu registrieren (siehe Lehrerregistrierung, Abschnitt 3.3.) und der jeweiligen Unterrichtsgruppe zuzuordnen (möglich ab Frühjahr 2024).

2.5.3. Ergebnisrückmeldung

Schulleitungen und Lehrpersonen können die (vorläufigen) Schulrückmeldung bzw. die jeweilige Unterrichtsgruppenrückmeldung für die Basismodule und für das Zyklusmodul *Deutsch (Zuhören)* nach der Auswertung durch die Lehrperson (bzw. Schulleitungen nach Freigabe durch die entsprechenden Lehrpersonen) in ihrem Account auf der iKM^{PLUS}-Plattform abrufen.

Die Rückmeldung für das **Zyklusmodul *Verfassen von Texten (Textproduktion)*** erfolgt, wie in Abschnitt 2.2 erwähnt, zeitverzögert.

1 Sofern das Treffen mit der Schulleitung am Tag der Durchführung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, kann dieses auch zeitnah vor dem vereinbarten Termin erfolgen.

Die **Schüler/innen** benötigen zum Abrufen ihrer Ergebnisse der Basismodule und des Zyklusmoduls *Deutsch (Zuhören)* auf der iKM^{PLUS}-Plattform individuelle Rückmeldecodes. Diese werden mit allen anderen Materialien an die Schule gesendet und von der jeweiligen Klassenlehrperson an die Schüler/innen ausgeteilt.

Es ist nur **ein Rückmeldecode pro Schüler/in** erforderlich, um Einsicht in die Ergebnisse aller absolvierten Basismodule und des Zyklusmoduls *Deutsch (Zuhören)* zu erhalten.

Ergebnisse zu durchgeführten **Bonus- und Fokusmodulen** erhält nur die jeweilige Lehrperson.

Da sich die Rückmeldungen während des Durchführungsfensters noch laufend ändern können (z. B., weil Schüler/innen die Durchführung nachholen oder Unterrichtsgruppen die iKM^{PLUS} noch nicht durchgeführt haben), tragen die Rückmeldungen (für verpflichtende Module) auf Ebene der Schulleitung und der Lehrpersonen den Zusatz „**vorläufig**“ in der Fußzeile des Dokuments.

Die finalen Rückmeldungen werden nach Semesterende erstellt, wenn sämtliche Durchführungsfenster der iKM^{PLUS} abgeschlossen sind. Neben dem finalen Schulmittelwert sind für Schulleitungen zusätzlich die Nutzungszahlen für die verpflichtende Durchführung des Fokusmoduls *Deutsch (Lesen, leicht)* enthalten.

2.6 Technische Voraussetzungen

Die **iKM^{PLUS}-Plattform** ist für Windows-Desktop-PCs und -Laptops (ab 12 Zoll) mit aktuellen Versionen von Mozilla Firefox oder Google Chrome optimiert. JavaScript und Cookies müssen dabei aktiviert sein. Bitte achten Sie darauf, die Updates Ihres Browsers regelmäßig herunterzuladen und zu installieren.

IKT-Verordnung

Um eine entsprechende Datensicherheit im Zuge der iKM^{PLUS} gewährleisten zu können, bitten wir Sie, die Umsetzung der IKT-Schulverordnung an Ihrer Schule sicherzustellen. Die IKT-Schulverordnung gilt nicht für externe Testleiter/innen, die vom IQS im Rahmen von Kompetenzerhebungen eingesetzt werden.

2.7 Die Aufgaben der Schulleitung bis zur Durchführung – Überblick

Die Schulleitung hat u. a. dafür Sorge zu tragen, dass ...

- die Klassendaten zeitgerecht und sachrichtig an das IQS übermittelt werden.

- die iKM^{PLUS}-Materialien vor der Durchführung entgegengenommen werden und das Schulpaket hinsichtlich Vollständigkeit kontrolliert und sicher verwahrt wird. Das Öffnen der versiegelten Klassenpakete ist der Schulleitung nicht gestattet.
- die durchführenden Lehrpersonen in der Plattform als Benutzer/innen angelegt und den jeweiligen Klassen/Unterrichtsrgruppen zugeordnet werden.
- die Klassenpakete bis unmittelbar vor Beginn der iKM^{PLUS}-Durchführung versiegelt bleiben.
- die Schülerlisten mit Namen für die teilnehmenden Klassen am Tag der Durchführung bereitgestellt werden.
- etwaige Änderungen von Basisdaten der Schüler/innen (im Rahmen der Basisdatenermeldung oder im Zuge des Gesprächs mit der Lehrperson am Tag der Durchführung) in der Plattform aktualisiert werden.
- alle Schüler/innen, für die eine Teilnahme vorgesehen ist, an dieser mitwirken.
- die Rahmenbedingungen (z. B. entsprechende Räume) für einen reibungslosen Ablauf der iKM^{PLUS} gemäß den Ausführungen des IQS gegeben sind.
- die Rückmeldecodes für die Schüler/innen an die jeweilige Klassenlehrperson ausgehändigt werden.

2.8 Teilnahme an der Kalibrierung

Wenn Ihre Schule an der Kalibrierung teilnimmt, haben Sie das bereits in einem Schulanschreiben (Absender: ikmplus.vs@iqs.gv.at) erfahren.

Die Kalibrierung ist eine gesonderte Administrationsform der Basis- und Zyklusmodule an einer Stichprobe, deren Erhebung zeitlich vorgezogen stattfindet und der **Gewinnung von Referenzwerten** dient.

Für die teilnehmenden Unterrichtsrgruppen ergibt sich hierdurch keine gesonderte Belastung, da für sie die Bearbeitung der **absolvierten Basis- oder Zyklusmodule** im Rahmen der Kalibrierungserhebung als Regeleinsatz herangezogen wird. Das heißt, im Rahmen der Kalibrierung absolvierte Module müssen von anwesenden und zur Teilnahme verpflichteten Schülerinnen/Schülern kein weiteres Mal im regulären Durchführungsfenster absolviert werden.

Administriert wird die Kalibrierung von einer **externen Testleitung**. Die externe Testleitung wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um alle Vorbereitungen mit Ihnen abzusprechen.

Im Rahmen der Kalibrierung kann die Rückmeldung noch nicht unmittelbar zur Verfügung gestellt werden. Die Rückmeldungen für die jeweiligen Zielgruppen können mit Beginn des Durchführungsfensters der Basis- und Zyklusmodule abgerufen werden. Wie Lehrpersonen von Unterrichtsrgruppen, die an der Kalibrierung teilgenommen haben, die Ergebnisse dieser einsehen können, erfahren Sie in Abschnitt 3.4.

3 Schritt-für-Schritt-Anleitung

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen der in Abschnitt 2.5 erwähnten Schritte zur Basisdatenmeldung und zur Lehrerregistrierung detailliert beschrieben.

3.1 Übermittlung der Schul- und Schülerdaten über die iKM^{PLUS}-Plattform

Die Abbildung zeigt Ihnen einen kurzen Überblick über die nächsten Schritte, die für die erfolgreiche Basisdatenmeldung an das IQS nötig sind.

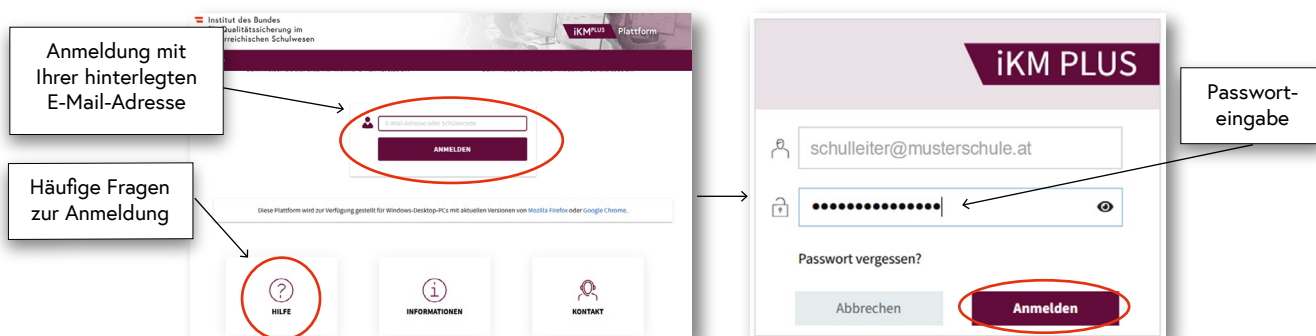
Die Basisdatenmeldung soll bis Freitag, den **20.10.2023** abgeschlossen sein.



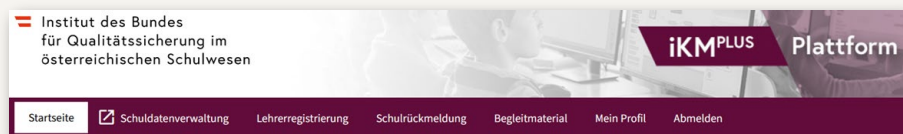
Schritt 1: Melden Sie sich auf der iKM^{PLUS}-Plattform an

Melden Sie sich mit Ihrer hinterlegten E-Mail-Adresse und Ihrem individuellen Passwort auf der iKM^{PLUS}-Plattform unter <https://ikmplus.iqs.gv.at> an. Sofern Sie die E-Mail-Adresse in Ihrem persönlichen Profil nicht geändert haben, entspricht diese jener der Schule.

Sie finden häufige Fragen und Antworten zur Anmeldung direkt auf der iKM^{PLUS}-Plattform in der Kachel „Hilfe“ unter ikmplus.iqs.gv.at/help.



Aufbau des Schulleiterzugangs



Auf der „**Startseite**“ finden Sie wichtige Informationen zur iKM^{PLUS}.

Im Reiter „**Schuldatenverwaltung**“ werden die Klassen und Unterrichtsgruppen angelegt sowie die Daten der Schüler/innen hochgeladen (siehe folgende Schritte).

Im Reiter „**Lehrerregistrierung**“ können Sie die Zugänge der Lehrpersonen, die die iKM^{PLUS} an Ihrer Schule durchführen, verwalten (siehe Abschnitt [3.3](#)).

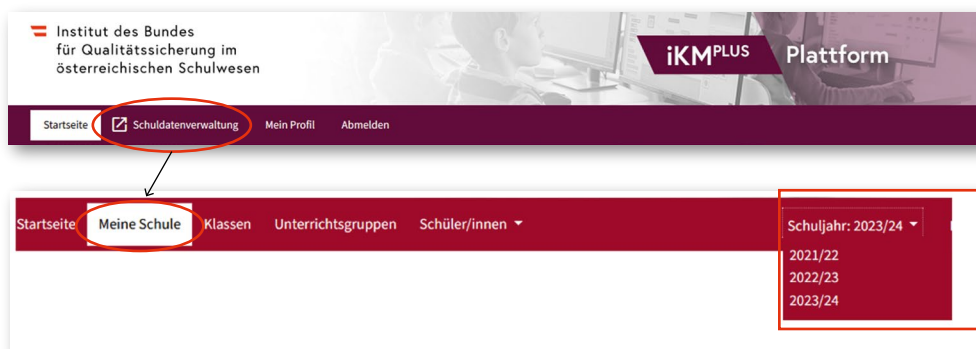
Im Reiter „**Schulrückmeldung**“ können Sie die Ergebnisse der iKM^{PLUS} aus den letzten zwei Schuljahren und nach der Durchführung im Frühjahr 2024 die aktuellen Ergebnisse abrufen. Rückmeldungen werden 24 Monate zur Verfügung gestellt.

Im Reiter „**Mein Profil**“ können Sie Ihre persönlichen Daten verwalten. Mit der hier angeführten E-Mail-Adresse melden Sie sich auf der iKM^{PLUS}-Plattform an. Wenn Sie ein neues Passwort anfordern, wird ebenfalls diese E-Mail-Adresse verwendet.

Für die Kommunikation mit Ihnen wird von Seiten des IQS die E-Mail-Adresse der Schule aus dem Reiter „Schuldatenverwaltung“ → „Meine Schule“ verwendet. Halten Sie bitte alle Daten aktuell.

Schritt 2: Rufen Sie den Reiter „Schuldatenverwaltung“ auf

Dieser Reiter dient der Erhebung sämtlicher für die iKM^{PLUS} relevanten Klassen- und Schülerdaten. Oben rechts im Bildschirm haben Sie zudem die Möglichkeit, nach Schuljahren zu filtern. Außer der Zuordnung von Lehrpersonen zu Unterrichtsgruppen können jedoch keine gemeldeten Daten aus den letzten Jahren bearbeitet werden.



Schritt 3: Überprüfen und bestätigen Sie die Schuldaten

Bevor Sie fortfahren können, müssen Sie zunächst die Schuldaten bestätigen. Dies ist wichtig, damit die Materialien für die Durchführung an die korrekte Adresse versendet werden und sichergestellt ist, dass Sie alle Informationsschreiben, die per E-Mail vom IQS versendet werden, erhalten.

- a. Kontrollieren Sie die vorliegenden Daten und klicken Sie ggf. auf „Bearbeiten“:
 1. Geben Sie im Feld „E-Mail-Adresse der Schule“ die offizielle E-Mail-Adresse Ihrer Schule an. An diese Adresse werden alle folgenden Informationen gesendet.
 2. Geben Sie die aktuelle Postadresse der Schule an. An diese werden die Durchführungsmaterialien versendet.
 3. Bei der E-Mail-Adresse im Feld „Dienstliche E-Mail-Adresse“ handelt es sich um die E-Mail-Adresse aus dem Reiter „Mein Profil“ (siehe Schritt 1, Absatz „Mein Profil“). Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchten, wechseln Sie bitte in den Reiter „Mein Profil“.
 4. Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie fertig sind.
- b. Bestätigen Sie die Daten anschließend mit Klick auf „Schuldaten bestätigen“. Sie werden zur Startseite der Schuldatenverwaltung weitergeleitet.

Schulkennzahl	999004
E-Mail-Adresse der Schule	musterschule@iqs.at
Schulname	Musterschule Alpenstraße
Straße und Hausnummer	Alpenstraße 121
PLZ	5020
Stadt	Salzburg
Kurzbezeichnung	Musterschule
Telefon	0662/620088-3333
Dienstliche E-Mail-Adresse	musterschule@iqs.at

a. Bearbeiten Sie die Daten, wenn nötig.

b. Bestätigen Sie die Schuldaten, wenn sie korrekt sind.

SKZ*	999004
Schulname*	Musterschule Alpenstraße
Straße und Hausnummer*	Alpenstraße 121
PLZ*	5020
Ort*	Salzburg
Kurzbezeichnung*	Musterschule
Telefon*	0662/620088-3333
E-Mail-Adresse der Schule*	musterschule@iqs.at
An die E-Mail-Adresse der Schule senden wir alle Informationen zur Durchführung der iKM PLUS.	
dienstliche E-Mail-Adresse*	musterschule@iqs.at

Schritt 4: Legen Sie die teilnehmenden Klassen an und bestellen Sie ggf. Bonusmodule für die 3. Sst.

Legen Sie im Reiter „Klassen“ die Klassen der **3. und 4. Schulstufe** an und bestellen Sie bei Bedarf **Bonusmodule** für die **3. Schulstufe** (es werden im Frühjahr 2024 **keine Bonusmodule für die 4. Schulstufe** angeboten).



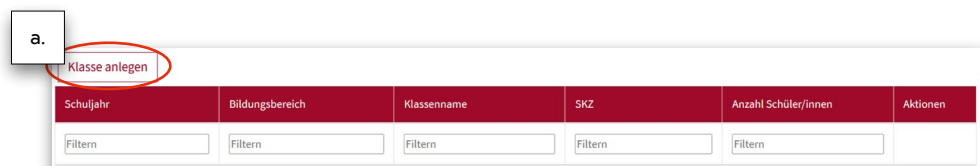
- Klicken Sie im Reiter „Klassen“ auf den Button „Klasse anlegen“. Es erscheint ein Fenster.
- Achten Sie bei der Bezeichnung der Klasse darauf, dass diese der BiLDok-Datenmeldung entspricht, die von Ihnen an die Statistik Austria ergeht. Beachten Sie die Richtlinien der Bildungsdokumentationsverordnung i. d. g. F. (erste Stelle Ausbildungsjahr: numerisch; weitere Stellen zur Unterscheidung von Parallelklassen, z. B. 3a, 4a). Bitte tragen Sie keine ausschließlich intern verwendeten Klassennamen ein.
- Die Felder „Schuljahr“, „SKZ“ und „Bildungsbereich“ sind voreingestellt und können nicht bearbeitet werden.
- Tragen Sie die Anzahl der Schüler/innen der jeweiligen Klasse auf der 3. bzw. 4. Schulstufe ein.
- Die Basismodule sind mit „Ja“ voreingestellt und können nicht geändert werden. Wenn Sie freiwillig ergänzende Bonusmodule (ausschließlich für die 3. Sst.) durchführen möchten, wählen Sie diese für die jeweilige Klasse aus.
- Nach Klick auf „Erstellen“ wird die angelegte Klasse in der Übersicht angezeigt.
- Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle Klassen auf der 3. und 4. Schulstufe.



Bei **Mehrstuftklassen** legen Sie eine Klasse pro Mehrstuftklasse an und tragen Sie die Anzahl der Schüler/innen der **3. und 4.** Schulstufe ein.



Hefte für die Basis- und Fokusmodule (3. u. 4. Sst.) sowie die Zyklusmodule (4. Sst.) werden automatisch im Zuge der Basisdatenmeldung für hochgeladene Schüler/innen bestellt. Hefte für Bonusmodule können optional für die 3. Schulstufe bestellt werden.



Neuen Datensatz erstellen

* = Pflichtfeld
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz erstellen möchten?

Schuljahr: 2023/24

SKZ: 999004

Bildungsbereich: PRIM

Klassenname *

Anzahl Schüler/innen *

Hefte für Basismodul Mathematik *

Hefte für Basismodul Deutsch (Lesen) *

Nur 3. Schulstufe - Bonusmodul Deutsch (Sprachbetrachtung) *

Nur 3. Schulstufe - Bonusmodul Deutsch (Verfassen von Texten - prozessorientiert) *

Erstellen

b. Tragen Sie die Bezeichnung der Klasse lt. BilDokV ein.

c. voreingestellt; nicht änderbar

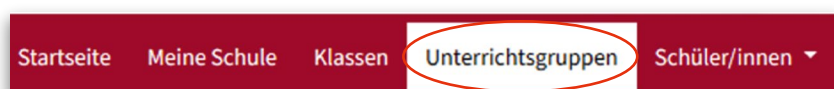
d. Tragen Sie die Anzahl der Schüler/innen auf der 3. bzw. 4. Sst. ein.

e. Basismodule können nicht geändert werden.
Wählen Sie bei Bedarf Hefte für Bonusmodule aus.

f. Klicken Sie auf „Erstellen“, um die jeweilige Klasse anzulegen.

Schritt 5: Legen Sie Unterrichtsgruppen an

Legen Sie im Reiter „Unterrichtsgruppen“ die Unterrichtsgruppen für die Fächer *Deutsch* und *Mathematik* an.



Eine **Unterrichtsgruppe** ist jene Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die in *Deutsch* bzw. *Mathematik* jeweils **gemeinsam unterrichtet** werden. Oft ist die Klasse gleich die Unterrichtsgruppe. Abweichungen kommen z.B. vor, wenn Klassen für den Unterricht in einem bestimmten Fach geteilt, zusammengelegt oder schulstufenübergreifend unterrichtet werden.

Auch wenn der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht im Klassenverband stattfindet, müssen Sie Unterrichtsgruppen für die beiden Fächer anlegen, weil die Durchführung und die Rückmeldung der Ergebnisse auf Basis der in diesem Reiter angelegten Unterrichtsgruppen erfolgt (und nicht auf Basis der Klassen).



Unterrichtsruppen werden pro Fach angelegt, nicht pro Modul. Das heißt Sie müssen **keine separaten Unterrichtsruppen für Basis-, Fokus-, oder Bonus-module** anlegen.

Klicken Sie auf „Unterrichtsruppe anlegen“. Es erscheint ein Dialogfenster.

- Findet der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht im Klassenverband statt, tragen Sie den Namen der Klasse in das Feld „Name der Unterrichtsruppe“ ein (z. B. Name UG Deutsch = 3a, Name UG Mathematik = 3a). Findet der Deutsch- bzw. Mathematikunterricht in einer anderen Zusammensetzung (= Unterrichtsruppe) statt, tragen Sie die an der Schule verwendete Bezeichnung der Unterrichtsruppe ein.
- Wählen Sie die Schulstufe (3 bzw. 4) aus.
- Wählen Sie das Unterrichtsfach *Deutsch* oder *Mathematik* aus.
- Nach Klick auf „Erstellen“ erscheint die angelegte Unterrichtsruppe in der Auflistung.
- Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle Unterrichtsruppen aller Klassen auf der 3. und 4. Schulstufe für die Fächer *Deutsch* und *Mathematik*.



Bei **Mehrstukenklassen** besteht eine Unterrichtsruppe für ein Fach in der Regel aus den Schülerinnen/Schülern auf der 3. bzw. 4. Schulstufe. Es gilt das gleiche Vorgehen: Legen Sie **pro Schulstufe und pro Fach** entsprechend viele Unterrichtsruppen an.

Bsp.: Eine Mehrstukenklasse mit Schüler/innen auf der 3. und 4. Sst., die in *Deutsch* und *Mathematik* verpflichtend teilnehmen = **gesamt 4 Unterrichtsruppen**.

a. Unterrichtsruppe anlegen

Schuljahr	Bildungsbereich	Name Unterrichtsruppe	Schulstufe	Fach	Lehrperson	SKZ	Aktionen
<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	

The screenshot shows a form titled "Neuen Datensatz erstellen" with the following fields and annotations:

- Annotation b:** Points to the "Name der Unterrichtsgruppe *" field. Text: "Tragen Sie den Namen der Klasse oder die an der Schule verwendete Bezeichnung der Unterrichtsgruppe ein."
- Annotation c:** Points to the "Schulstufe" dropdown menu. Text: "Wählen Sie die Schulstufe aus."
- Annotation d:** Points to the "Unterrichtsfach" dropdown menu. Text: "Legen Sie die jeweilige Unterrichtsgruppe für Deutsch oder Mathematik an."
- Annotation e:** Points to the "Erstellen" button at the bottom right. Text: "Klicken Sie auf „Erstellen“, um die jeweilige UG anzulegen."

Additional text on the right side of the form: "Hier müssen Sie die durchführenden Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgruppe zuweisen (ab FJ 2024 möglich)."

Schritt 6: Erstellen Sie die Schülerliste (mit Namen) und importieren Sie die Daten auf der iKM^{PLUS}-Plattform

Nach dem Anlegen der Klassen und Unterrichtsgruppen laden Sie die teilnehmenden Schüler/innen hoch. Der Import der Schüler/innen erfolgt auf Klassenebene:

- Öffnen Sie den Reiter „Schüler/innen“ → „Import Schüler/innen“.
- Laden Sie die Vorlage der Schülerliste der jeweiligen Klasse herunter.
- Öffnen Sie die Vorlage und klicken Sie danach ggf. auf „Bearbeitung aktivieren“.
- Befüllen Sie die Vorlage für die jeweilige Klasse. Beachten Sie die Ausfüllhilfe für die Schülerliste in Abschnitt 4. Nutzen Sie für den Export der Schülerdaten aus einem Schulverwaltungsprogramm auch die Anleitungen unter folgendem Link: <https://iqs.gv.at/svp-anleitungen>.
- Speichern Sie die Vorlage der Schülerliste auf Ihrem Computer in zweifacher Ausführung ab: 1 x mit Schülernamen und 1 x ohne Schülernamen.
- Laden Sie die Schülerliste ohne Namen auf die iKM^{PLUS}-Plattform hoch: Klicken Sie dazu im Reiter „Schüler/innen“ → „Import Schüler/innen“ in der Zeile der jeweiligen Klasse auf „Datei auswählen“ und wählen Sie den Speicherort der jeweiligen Schülerliste auf Ihrem PC aus. Klicken Sie auf „Hochladen“.
- Nach erfolgreichem Hochladen sehen Sie ein „Ja“ in grüner Schrift im Feld „Bereits hochgeladen?“
- Wiederholen Sie die einzelnen Schritte für alle teilnehmenden Klassen.


- i. Im Reiter „Schüler/innen“ → „Schüler/innen verwalten“ scheinen anschließend alle hochgeladenen Schüler/innen auf. Sie können hier alle Daten der Schüler/innen sowie die Zuordnung zu Unterrichtsgruppen einsehen und ändern.

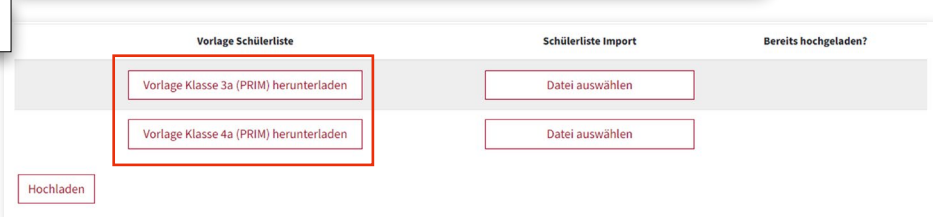


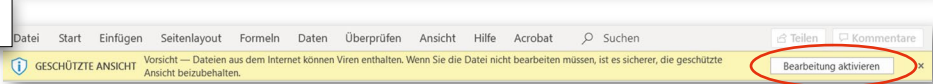
Wenn sich die Anzahl der Schüler/innen nach dem Import geändert hat oder gravierende Änderungen vorzunehmen sind, ist ein Neuimport der jeweiligen Vorlage nötig bzw. sinnvoll (**bis 10.11.2023 möglich**). Alle zuvor hochgeladenen Daten der jeweiligen Klasse werden dann überschrieben. Einzelne Änderungen bei Schülerdaten können Sie direkt auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Schüler/innen verwalten“ vornehmen.

Denken Sie daran, solche Änderungen auch in die Schülerliste mit Namen zu übernehmen!

Korrigieren Sie bei einem Neuimport der Schülerlisten ggf. zuvor auch die Daten in den Reitern „Klassen“ und „Unterrichtsgruppen“ in der Schuldatenverwaltung der iKM^{PLUS}-Plattform (siehe auch iqs.gv.at/ikmplus-faqs).

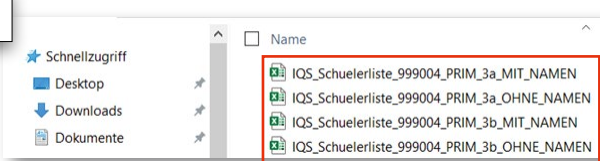
a. 

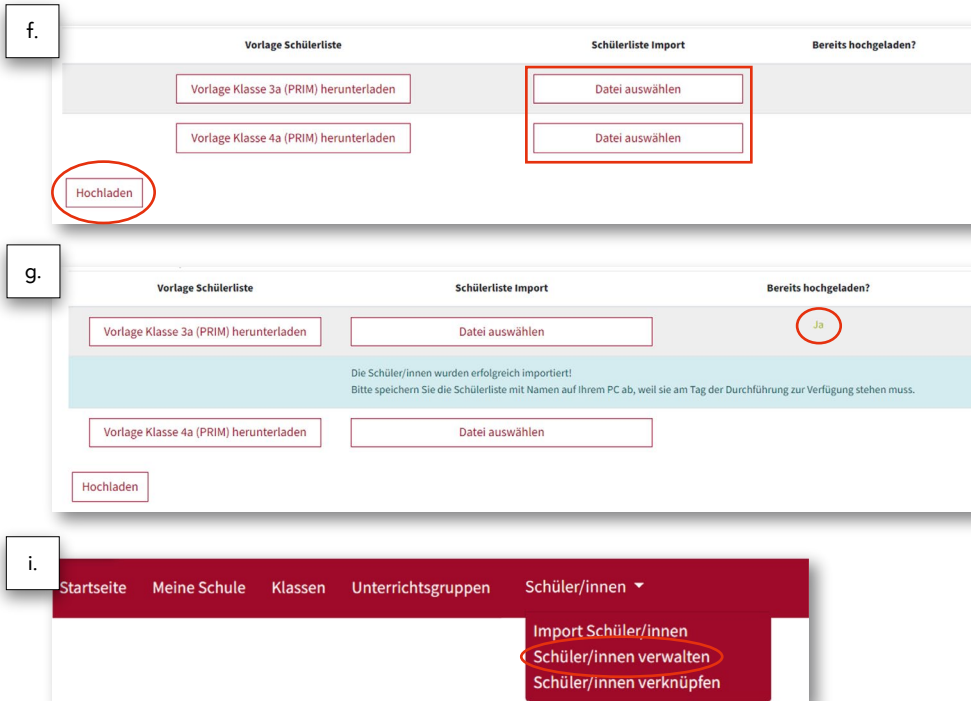
b. 

c. 

d.

Klasse	Fortlaufende Schüler-ID	Matrikelnummer	bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Schülername
3a	1	1234567891	XYWV7890123456	32456789012345	1	2006	m	f	o	ja	3aD	3aM	
3a	2	1234567892	bnjklghijlmnopq	rsstuvwxyz12345	2	2006	w	v	o	ja	3aD	3aM	
3a	3	1234567893	rghijklmnopqrst	uvwxyz12345678	3	2006	w	f	o	ja	3aD	3aM	
3a	4	1234567894	vwxyz123456789	01234567890123	4	2006	w	f	o	ja	3aD	3aM	

e. 



3.2 Verknüpfung der Schüler/innen über die Schuljahre hinweg

Die Ergebnisse aus den Basismodulen der Schüler/innen auf der 4. Schulstufe müssen mit den Ergebnissen derselben Schüler/innen aus der letztjährigen Durchführung (3. Schulstufe) verknüpft werden, um den Lernfortschritt von einer zur nächsten Schulstufe in den Rückmeldungen darstellen zu können.

Die Verknüpfung der Schüler/innen passiert in der iKM^{PLUS}-Plattform automatisch auf Basis der Matrikelnummern. **Sind Matrikelnummern jedoch nicht eindeutig zuordenbar, ist eine manuelle Verknüpfung durch die Schulleitung nötig.**

Kontrollieren Sie bitte die automatische Verknüpfung auf der iKM^{PLUS}-Plattform und nehmen Sie ggf. eine manuelle Zuordnung von Schülerinnen/Schülern der 4. Schulstufe zu denselben Schülerinnen/Schülern der 3. Schulstufe vor.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

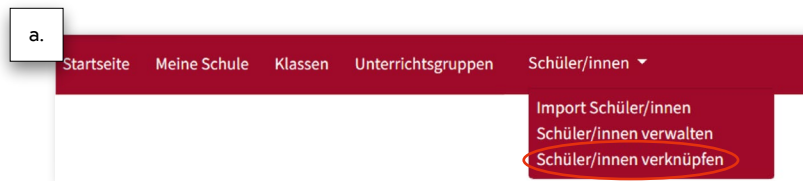
Kontrollieren Sie die bestehende Zuordnung

- Öffnen Sie den Reiter „Schüler/innen“ – „Schüler/innen verknüpfen“
- Kontrollieren Sie in der Tabelle im unteren Bereich dieses Reiters (Abschnitt „Verknüpfte Schüler/innen“), ob die automatische Zuordnung korrekt vorgenommen wurde.

- c. Wurde eine Verknüpfung vorgenommen, stimmen jedoch einzelne Eigenschaften von Schülerinnen/Schülern (z. B. Geschlecht, Geburtsjahr, -monat,) nicht mit den Eingaben aus dem letzten Schuljahr überein, werden diese rot dargestellt. Kontrollieren Sie bitte die vorliegenden Einträge und bearbeiten Sie falsche Daten ggf. im Reiter „Schüler/innen“ – „Schüler/innen verwalten“. **Daten aus dem letzten Schuljahr können nicht mehr bearbeitet werden**, Unstimmigkeiten bleiben in dem Fall bestehen. **Auf die Verknüpfung hat das keine Auswirkungen.**
- d. Bei einer falschen Zuordnung klicken Sie auf das Verknüpfungssymbol in der Aktionspalte. Damit wird die Zuordnung aufgehoben.
- e. Nehmen Sie in diesem Fall eine manuelle Zuordnung in der Tabelle im oberen Bereich dieses Reiters (Abschnitt „Fehlende Verknüpfung“) vor.
- f. Korrigieren Sie ggf. die Matrikelnummern im Reiter „Schüler/innen“ – „Schüler/innen verwalten“.



Beachten Sie bitte, auch wenn Sie Matrikelnummern in den Schülerdaten im Reiter „Schüler/innen verwalten“ zu jenen aus dem Vorjahr angleichen, ist dennoch, sofern zuvor **noch nicht geschehen, eine manuelle Verknüpfung (siehe Punkt e.) erforderlich**. Diese erfolgt zu diesem Zeitpunkt **nicht mehr automatisch!**



b.

Schuljahr 2023/24				Aktionen	Schuljahr 2022/23			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
4a	1	1234567891	geboren: 1/2006, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	1	1234567891	geboren: 1/2006, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	2	1234567892	geboren: 2/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	2	1234567892	geboren: 2/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	3	1234567893	geboren: 3/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	3	1234567893	geboren: 3/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

c.

Schuljahr 2023/24				Aktionen	Schuljahr 2022/23			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
4a	1	1234567891	geboren: 1/2007, Geschlecht: w, Status: a, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	1	1234567891	geboren: 1/2006, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	2	1234567892	geboren: 2/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	2	1234567892	geboren: 2/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja
4a	3	1234567893	geboren: 3/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	3	1234567893	geboren: 3/2006, Geschlecht: w, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	SPF	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Rückmeldecode	Aktionen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		1	2007	w	v	a	Ja	4aD	4aM	RM-bfKpwyE8	
		2	2006	w	v	o	Ja	4aD	4aM	RM-AyT5jPK	

d.

Schuljahr 2023/24				Aktionen	Schuljahr 2022/23			
Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation		Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4a	1	1234567891	geboren: 1/2007, Geschlecht: w, Status: a, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja		3a	1	1234567891	geboren: 1/2006, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

Zuordnung aufheben

Klasse / Schülernr.: 4a / 1
Matrikel: 1234567891
Schülerinfo: geboren: 1/2007, Geschlecht: w, Status: a, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja

Zugeordnet zu:

Klasse / Schülernr.: 3a / 1
Matrikel: 1234567891
Schülerinfo: geboren: 1/2006, Geschlecht: m, Status: o, SPF: f, Erstsprache Deutsch: Ja

Sind Sie sicher, dass Sie die Zuordnung dieses Schülers bzw. dieser Schülerin aufheben möchten?

e.

Klasse	Nr.	Matrikel	Schülerinformation	Aktionen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
4a	1	1234567891	geboren: 1/2007, Geschlecht: w, Status: a, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja	

Schüler/in zuordnen

Klasse / Schülernr.: 4a / 1
Matrikel: 1234567891
Schülerinfo: geboren: 1/2007, Geschlecht: w, Status: a, SPF: v, Erstsprache Deutsch: Ja

Schüler/innen ohne Zuordnung 2022/23:

Klasse: Schüler/in:

f.

Startseite Meine Schule Klassen Unterrichtsgruppen Schüler/innen

Import Schüler/innen
 Schüler/innen verwalten
 Schüler/innen verknüpfen

bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	SPF	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Rückmeldecode	Aktionen
<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filt"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>	<input type="text" value="Filtern"/>
		1	2007	w	v	a	Ja	4aD	4aM	RM-bfKpwyE8	
		2	2006	w	v	o	Ja	4aD	4aM	RM-AyT5jFPK	

Datensatz bearbeiten

* = Pflichtfeld
 Sind Sie sicher, dass Sie diesen Datensatz bearbeiten möchten?

Schuljahr

Bildungsbereich

Klasse *

Fortlaufende SchülerNr. *

Matrikel *

3.3 Lehrerregistrierung

Wie eingangs erwähnt, müssen Sie als Schulleitung alle Lehrpersonen, die ein oder mehrere Module mit einer Klasse/Unterrichtsgruppe durchführen, auf der iKM^{PLUS}-Plattform anlegen und der/den entsprechenden Unterrichtsgruppe(n) zuweisen. Bereits bestehende Zugänge behalten ihre Gültigkeit, sofern sie nicht von Ihnen als Schulleitung gelöscht werden.

Sie können Lehrpersonen jederzeit vor und während des Durchführungsfensters anlegen, jedenfalls aber muss dies vor der Auswertung der Ergebnisse auf der Plattform geschehen.



Die **Zuweisung der jeweiligen Lehrperson zur entsprechenden Unterrichtsgruppe** ist erst im **Frühjahr 2024** möglich. Informationen erhalten Sie zeitgerecht via Schulanschreiben und im 2. Teil der Anleitung im Frühjahr 2024.

Gehen Sie für die Lehrerregistrierung wie folgt vor:

- Klicken Sie in der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Lehrerregistrierung“ auf den Button „+ neue Lehrperson anlegen“.
- Geben Sie die dienstliche E-Mail-Adresse der anzulegenden Lehrperson (2 x) ein, wählen Sie die Schulkennzahl aus und klicken Sie auf „Speichern“.
- Wiederholen Sie die Schritte a. und b. für alle anzulegenden Lehrpersonen.

Nach der Registrierung erhalten die Lehrpersonen einen Link zum Setzen eines Passworts an die soeben hinterlegte E-Mail-Adresse. E-Mail-Adressen von bereits angelegten Lehrpersonen können von der Schulleitung nicht bearbeitet werden. Wenn sich **z. B. Tippfehler in der E-Mail-Adresse befinden, löschen Sie die Lehrperson und legen Sie diese bitte neu an.**



Wird eine **Registrierung von einer Lehrperson nicht abgeschlossen**, erhält diese beim Login eine Fehlermeldung (unbekannte E-Mail-Adresse). Weisen Sie die Lehrperson bitte darauf hin, die Registrierung abzuschließen bzw., falls das Registrierungsmail nicht mehr auffindbar ist, löschen Sie bitte die Lehrperson und legen Sie diese erneut an.



a.

Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

iKM^{PLUS} Plattform

Startseite Schuldatenverwaltung **Lehrerregistrierung** Schulrückmeldung Begleitmaterial Mein Profil Abmelden

Lehrpersonen

+ neue Lehrperson anlegen

b.

Neue Lehrperson anlegen

Dienstliche E-Mail-Adresse Lehrerin *

mustermann@example.com

Bitte geben Sie eine dienstliche E-Mail-Adresse ein

Dienstliche E-Mail-Adresse bestätigen *

Schule

Schule(n)

Abbrechen Speichern

Neue Lehrperson anlegen

Dienstliche E-Mail-Adresse Lehrerin *

lehrperson@testschule.at

Dienstliche E-Mail-Adresse bestätigen *

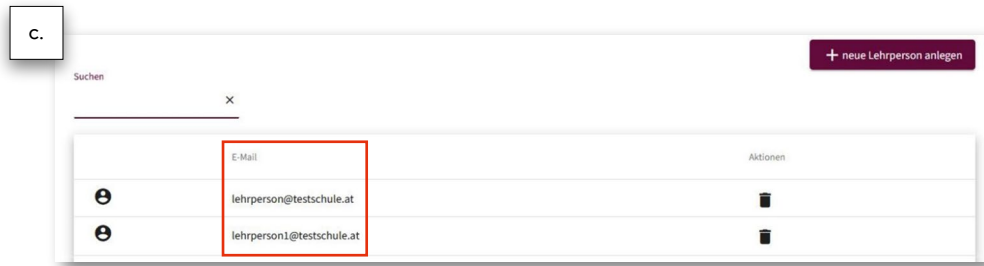
lehrperson@testschule.at

Schule

Schule(n) *

999004

Abbrechen **Speichern**



3.4 Hinweis für Klassen/Unterrichtsgruppen, die an der Kalibrierung teilnehmen

Wenn eine Klasse/Unterrichtsgruppe an der Kalibrierung teilnimmt, wird das jeweilige Modul von einer externen Testleitung (ETL) administriert. Das IQS registriert die externen Testleitungen vor dem Durchführungsfenster und löscht diese danach wieder. Die Eingabe der Bewertungen erfolgt ebenfalls durch die externe Testleitung.

Die Rückmeldungen können ab Beginn des regulären Durchführungsfensters erstellt und heruntergeladen werden. Dazu legen Sie als Schulleitung die interne Lehrperson nach der Durchführung der Kalibrierung an und weisen diese **zu Beginn des regulären Durchführungsfensters** ihrer Unterrichtsgruppe zu.

Beachten Sie, dass die Schulleitung und die Schüler/innen die Ergebnisse erst abrufen können, nachdem diese von der entsprechenden Lehrperson freigegeben wurden.



Schüler/innen mit Teilnahmepflicht, die bei der Kalibrierung abwesend waren, müssen die iKM^{PLUS} im regulären Durchführungsfenster nachholen.

Möchten Sie Daten ändern/löschen/ergänzen oder haben Sie andere Fragen zu den beschriebenen Punkten? Konkrete Handlungsanleitungen finden Sie hier: <https://iqs.gv.at/ikmplus-faqs>.

4 Ausfüllhilfe für die Schülerliste

Das IQS arbeitet mit den Bildungsdirektionen daran, Ihre Arbeit zur Erfassung von Daten für die iKM^{PLUS} bestmöglich durch Schulverwaltungsprogramme zu unterstützen. **Sie können aus den meisten Schulverwaltungsprogrammen Schülerdaten direkt exportieren** und in die Vorlage der Schülerliste der jeweiligen Klasse einfügen. Anleitungen für die gängigsten Schulverwaltungsprogramme finden Sie unter folgendem Link: <https://iqs.gv.at/svp-anleitungen>



Klasse	Fortlaufende Schüler-ID	Matrikelnummer	bPK-BF	vbPK-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsprüfung Deutsch	Unterrichtsprüfung Mathematik	Schülername
<small>Maximale Anzahl der Schüler/innen auf der Plattform</small>	<small>beginnend</small>	<small>Schülernummer laut Ihrem Schulverwaltungsprogramm</small>	<small>berufsspezifischer Personalausweisbildung und Forschung gemäß § 9 E-GovG (nicht verfügbar)</small>	<small>berufsspezifischer Personalausweisbildung und Forschung gemäß § 9 E-GovG (nicht verfügbar)</small>	<small>Formate: MM/JJJJ (z. B. 11/2019, 12 für Dezember)</small>	<small>Formate: JJJJ (z. B. 2012)</small>	<small>m = männlich w = weiblich o = offen r = sonst k = keine</small>	<small>f = fremdsprachlich v = nachlaufendes Vorzeichen n = nicht relevant</small>	<small>Schülerstatus: Labordaten a = ausländisch b = siehe § 4 Abs. 2 lit. a SchulEG c = siehe § 4 Abs. 2 lit. b SchulEG d = siehe § 3 Abs. 1 SchulEG e = ausserordentlich aus anderen Gründen</small>	<small>keine</small>	<small>Maximale Anzahl der Schüler/innen auf der Plattform</small>	<small>Maximale Anzahl der Schüler/innen auf der Plattform</small>	<small>1. Spalten: Sie die Liste mit den Schülernamen auf Ihrem PC 2. Spalten: Sie vor dem Import in die Plattform die Schülernamen wieder in die Spalte muss für den Import über sein</small>
3a	1												
3a	2												
3a	3												

Spalte „Klasse“

Der Name der Klasse ist bereits eingetragen. Die Anzahl der vorausgefüllten Zeilen entspricht der eingegebenen Anzahl der Schüler/innen der jeweiligen Klasse auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Klassen“.

Spalte „Fortlaufende Schüler-ID“

Die Schüler-ID ist bereits eingetragen. Die Nummerierung ist fortlaufend aufsteigend (1, 2, 3 etc.). Die Anzahl der IDs entspricht der eingegebenen Anzahl der Schüler/innen der jeweiligen Klasse auf der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter „Klassen“.

Spalte „Matrikelnummer“

Die Matrikelnummer ist eine für jede Schülerin/jeden Schüler eindeutige Nummer bzw. der Identifikator jeder Schülerin/jedes Schülers innerhalb einer Schule. **Diese Nummer ist für die Verknüpfung der Ergebnisse einer Schülerin/eines Schülers zwischen 3. und 4. Schulstufe Voraussetzung.**

Sie finden die Matrikelnummer in der Regel in Ihrem Schulverwaltungsprogramm (z. B. Sokrates, e*SA, WiSion, WebAS). Sie kann je nach Schulverwaltungsprogramm auch eine andere Bezeichnung aufweisen (z. B. Schülernummer, Kennzahl usw.). Wichtig ist, dass es sich dabei um die individuelle, eindeutige und unveränderbare Nummer der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers innerhalb der Schule handelt. Verwenden Sie **keinesfalls** die Sozialversicherungsnummer der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers!



Sollten Sie **kein Schulverwaltungsprogramm verwenden oder sollte eine derartige Nummer darin NICHT enthalten sein**, definieren Sie für jede Schülerin/jeden Schüler eine solche. Beachten Sie dabei, dass die Matrikelnr. so angelegt sein muss, dass die Schüler/innen auch **im nächsten Schuljahr eindeutig innerhalb Ihrer Schule identifizierbar sind**. Eine Option zur Bildung der Matrikelnr. ist, diese aus folgenden Kriterien zu bilden: Matrikelnr. = aktuelle Jahreszahl, Unterstrich, Klassenname, Unterstrich, Klassenbuchnr. (Katalognr.) der Schülerin/des Schülers; z. B. Emil Müller aus der 3a hat die Klassenbuchnr. 4; seine Matrikelnr. lautet in diesem Fall 2023_3a_4.

Achten Sie beim Anlegen der Schüler/innen der 4. Schulstufe darauf, die Matrikelnummern aus dem letzten Jahr zu verwenden, da sonst keine Identifikation der Schüler/innen und somit keine Verknüpfung der Ergebnisse möglich ist.

Bereichsspezifisches Personenkennzeichen Bildung und Forschung (bPK-BF)

Sofern verfügbar, tragen Sie hier das *bereichsspezifische Personenkennzeichen Bildung und Forschung* aus Ihrem Schulverwaltungsprogramm ein. Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Lassen Sie es frei, falls dieses Personenkennzeichen nicht vorliegt.

Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen Amtliche Statistik (vbPK-AS)

Sofern verfügbar, tragen Sie hier das *verschlüsselte bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik* aus Ihrem Schulverwaltungsprogramm ein. Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Lassen Sie es frei, falls dieses Personenkennzeichen nicht vorliegt.

Spalten „Geburtsmonat“ und „Geburtsjahr“

Der Geburtsmonat ist ein- bzw. zweistellig (z. B. 1 für Jänner, 12 für Dezember), das Geburtsjahr vierstellig (z. B. 2014) einzugeben.

Spalte „Geschlecht“

Achten Sie darauf, bei der Angabe des Geschlechts Kleinbuchstaben (m/w/x/o/i/k) zu verwenden.

m	männlich
w	weiblich
x	divers
o	offen
i	inter
k	keine

Spalte „Sonderpädagogischer Förderbedarf“

Achten Sie darauf, dass Sie für jede Schülerin/jeden Schüler den korrekten Code vergeben. Liegt kein sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF) vor, tragen Sie den Code „n“ ein.

f	bescheidmäßig festgestellt
v	noch laufendes Verfahren
n	trifft nicht zu

Spalte „Schülerstatus“

Geben Sie in dieser Spalte für jede Schülerin/jeden Schüler den zutreffenden Code an (siehe dazu auch 2. Tabellenblatt in der Vorlage):

Ausprägung	Beschreibung
o	für ordentliche Schülerinnen und Schüler
a	für der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache nicht zulässig ist (§ 4 Abs. 2 lit. a SchUG)
b	für der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler aus dem Grund der Ablegung einer Einstufungsprüfung nicht zulässig ist (§ 4 Abs. 2 lit. b SchUG)
c	für nicht der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache nicht zulässig ist (§ 3 Abs. 1 SchUG)
d	für nicht der allgemeinen Schulpflicht unterliegende außerordentliche Schülerinnen und Schüler, deren Aufnahme als ordentliche Schülerinnen und Schüler aus anderen Gründen nicht zulässig ist

Spalte „Erstsprache Deutsch“


Geben Sie für jede Schülerin/jeden Schüler an, ob die Erstsprache oder eine der Erstsprachen Deutsch ist (ja/nein).

Spalte „Unterrichtsstunde Deutsch“ bzw. „Unterrichtsstunde Mathematik“

Der Name der zutreffenden Unterrichtsstunde muss **exakt** mit dem Namen im Reiter „Unterrichtsstunden“, den Sie zuvor selbst vergeben haben, übereinstimmen. Dadurch werden die Schüler/innen der jeweiligen Unterrichtsstunde zugewiesen.

Spalte „Schülername“

Tragen Sie den Namen der Schülerin/des Schülers ein und speichern Sie die Vorlage auf Ihrem PC ab. Löschen Sie anschließend die Schülernamen und speichern Sie auch die Vorlage ohne Schülernamen ab.

 Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

[iqs.gv.at](https://www.iqs.gv.at)